

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

Montag den 3. Jänner 1870.

(481—3)

Nr. 12824.

## Rundmachung.

Am Staatsgymnasium erster Classe in Triest sind zwei Stellen für classische Philologie zu besetzen. Mit jeder derselben ist der Gehalt von 945 fl. ö. W. sammt dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1050 fl., dem Anspruche auf die gesetzlichen Decennalzulagen und dem Quartierbeitrage jährlicher 126 fl. verbunden.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche bis längstens

31. Jänner 1870

hieramts, und wenn sie bereits im Lehrfache dienen, durch ihre vorgesetzten Behörden zu überreichen.

Außer der Lehrbefähigung für Latein und Griechisch wäre noch die für die philosophische Propädeutik und einige Fertigkeit in der italienischen Sprache erwünscht.

Triest, am 29. November 1869.

K. k. Statthalterei.

(504—1)

Nr. 8512.

## Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz ist eine für das Herzogthum Kärnten systemisirte, adjutirte Auscultantenstelle zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

18. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 29. December 1869.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(503—2)

Nr. 1816.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte zugleich Untersuchungsgerichte Harthberg ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Gehalte jährlicher 1500 fl., eventuell mit dem Jahresgehalt von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl., in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche bis

10. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 26. December 1869.

(3074—2)

Nr. 6831.

## Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das kommende Jahr 1870 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Laibach, am 28. December 1869.

(495—3)

Nr. 39.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei der Berghauptmannschaft in Laibach ist die Oberbergcommissärstelle mit einem jährlichen Gehalte von 1260 fl. ö. W. und der VIII. Diätenklasse, eventuell die Stelle eines Bergcommissärs mit jährlich 840 fl. ö. W. und der IX. Diätenklasse, so wie eines Berggeschworenen mit 630 fl. jährlichem Gehalt und der X. Diätenklasse, sämtliche mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen, zu besetzen.

Bewerber um die eine dieser Dienststellen haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum

30. Jänner 1870

bei dieser Berghauptmannschaft einzubringen, sich über die zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen, dann montanistischen Studien, über die bisherige Dienstleistung, sowie unter Nachweisung der Sprachkenntnisse auch über die gründliche Kenntniß des bergbehördlichen Dienstes auszuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Angestellten dieser Berghauptmannschaft, mit einem Bergwerksbesitzer oder Bergbeamten dieses Berghauptmannschaftsbezirkes verwandt oder verschwägert sind, dann ob sie, ihre Ehegattinnen oder ihre unter väterlichen Gewalt stehenden Kinder selbst einen Bergbau besitzen oder an einem Bergwerks-Unternehmen theilhaft sind.

Laibach, am 24. December 1869.

K. k. Berghauptmannschaft.

# Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 1.

(3078)

Nr. 3588.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Bernhard Klemeuzhizh von St. Veit gegen Josef Kristan von Studenc plo. 101 fl. 12 kr. f. N. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. August 1869, Z. 2475, auf den 17. December 1869, 21. Jänner 1870 angeordneten, mit dem Edicte de dato et Nro. eodem kundgemachte erste und zweite Realfeilbietungs-Tagung als abgethan gelten, und daß es lediglich bei der dritten auf den

25. Februar 1870

angeordneten Feilbietungstagung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11ten December 1869.

(3043—2)

Nr. 5323.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten November d. J., Z. 4849, wird hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite auf den 17. December 1869 und 17ten Jänner 1870 angeordnete Feilbietung der dem Matthäus Drehel von Zauchen Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Egg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und nur zur dritten, auf den

18. Februar 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3. December 1869.

(2991—2)

Nr. 4895.

## Erinerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern des Acker und der Wiese lekice hiermit erinnert:

Es habe Andreas Drehel von Zauchenfeld Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Erfüllung des Eigenthumsrechtes auf den in der Steuergemeinde Sturja gelegenen Acker, benannt lekicah, Parz.-Nr.

834 mit 520<sup>20</sup>... □Kfstr.; Wiese gleichen Namens Parz.-Nr. 724 mit 632<sup>70</sup>... □Kfstr.; Parz.-Nr. 822 mit 604<sup>20</sup>... □Kfstr., Wiese pušava, auch lekice, Parz.-Nr. 829/a mit 98 □Kfstr., und Wiese gleichen Namens Parz.-Nr. 829/d mit 490 □Kfstr., sub praes. 17. November 1869, Z. 4895, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. Jänner 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Koren von Budanje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. November 1869.

(3040—3)

Nr. 5163.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Johann Flietz von Aich wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 278 fl. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel sub Urb.- und Rect.-Nr. 28 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4957 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

26. Jänner,

26. Februar und

26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 21ten November 1869.

(3037—3)

Nr. 5066.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Zaubi von Kersteten wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 80 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Staatsgutes Bischoflack sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 941 fl. 20 kr. ö. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

21. Jänner,

21. Februar und

21. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten October 1869.

(3046—3)

Nr. 5408.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes, gegen Andreas Saic von Dovoško

Nr. 26 wegen an l. f. Steuern und Grundentlastungs-Gebühren schuldigen 203 fl. 73 kr., der auf 21 fl. 30 kr. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten, in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Comanda Laibach sub Urb.-Nr. 327 und 386 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6200 fl. 90 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

26. Jänner,

26. Februar und

26. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 9. December 1869.

(3071—2)

Nr. 2435.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 9. November 1869, Z. 2199, auf den 17. December l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung der dem Peter Fink von Kreuz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kieselstein Urb.-Nr. 23, Grundbuchs-Nr. 636, eingetragenen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb zu der auf den

18. Jänner und

18. Februar 1870

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung obiger Realität mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. December 1869.